

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 9. Februar 1974, 7.45 Uhr :

Von ~~XXXXXX~~ Freitag auf Samstag war~~en~~ in Tirol nur mehr bis höchstens 10 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind mit Zufuhr milder Meeresluft nur in Nordtirol geringe Niederschläge zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt wieder bis nahe 2000 m Höhe. Auf den Bergen weht ~~XXXX~~ kräftiger Wind aus westlichen Richtungen.

Die labile Neuschneesicht wird noch mehrfach in Lawinen abgehen. In den schneereichen nordwestlichen Landesteilen ist diese Gefahr vorerst noch akut. In ganz Tirol ist in den Lawenstrichen, besonders in solchen mit ~~Ø~~ süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten noch Vorsicht geboten. Die Erwärmung bewirkt jedoch rasche Setzung der Schneedecke und Abnahme der Lawinengefahr.

Die starken Schneeverfrachtungen oberhalb der Waldgrenze haben in allen Hangrichtungen und besonders in kammnahen Bereichen eine akute Schneebrettgefahr entstehen lassen. Touren sind nur mit alpiner Erfahrung, überlegter Routenwahl und entsprechender Vorsicht zu verantworten. Steilhänge unter Graten und Kämmen vor allem mit südlicher bis östlicher Richtung sind zu meiden.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät.